

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John und Johann Peter Rottler.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter

Tarangambadi, 01.1780-29.06.1780

18. - 20. Mai 1780

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162613

Es hien zu lassen worden. Der liebe Lautstellige
Hilf, welcher bey der Brautzeit unser solignen Brau-
ten Begleiter, schon stund und aufsteht, soll die
neue Braut sein, da er den Laut Lauten des 3ten
Tag eine Frucht füllt. Die Brautstellige Tisch-
Bilder werden ^{den} examinirt und die fleißigen
erhalten die gesündliche Frucht.

Der 16. Junge zu dem mit uns nach Norden. In
der normaligen Provediteurs Aufsicht fanden
wir 3 christliche Separat in der Stadt leben, und
welche wir nachsichtend nach ihren Umständen
wachten. Einige hatten so sehr einen Wunsch
das was ihnen schon oft gesagt worden war zu
legen und sie gebeten zu werden und ihre Töchter zu
wachen. Die Töchter nicht Tag zu verbringen, das
Lauten und wachen sie nicht den Tag der ihre
Erziehung bedauern.

Der 20. wachen wir mit dem Lebrer der
unserer Aufsicht bey der Brautzeit, der
den auch oft zum Tode Gottes gebracht worden.
Wir sagten ihm: Der verordnete Missionar hat
uns wohl oft gesagt. Er sagte: ja, einige
Tag vor seiner Brautzeit kam er diesen Weg zu setzen
und zu uns mit demselben. Er sagte: ich
sagte ihm, da ich von seinem Tode nachsichtend
wird er so bald wieder gebracht, wir nachsichtend
denn so oft gebracht wird zu werden und Töchter zu
haben.

Der 29. wurde mit einigen in die Stadt, einen zu besuchen
zustand machten wurde, weil sie mit der Brautzeit und
Erziehung eines Töchter, die sie nicht in die Stadt setzten.